



## Ausschreibung des Programms

# Studieren und forschen in Tschechien 2024

## Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte

**Bewerbung laufend möglich**

### Zielgruppe, Art und Höhe der Förderung

Bewerben können sich **Studierende, Promovierende und Forschende** an bayerischen staatlichen und staatlich geförderten Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Das Stipendium beträgt eine Mobilitätspauschale in Höhe von bis zu **400 Euro / Monat für Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten**, die bei Studien- und Forschungsaufenthalten von Studierenden und Forschenden bayerischer Hochschulen an Hochschulen in Tschechien anfallen. Ausgeschlossen ist eine Doppelförderung in Kombination mit anderen Stipendienprogrammen.

### Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsformular der BTHA (siehe [www.btha.de](http://www.btha.de) in der Rubrik „Stipendien“)
- Nachweis der deutschen Staatsangehörigkeit (Personalausweis- oder Reisepass-Kopie)
- Motivationsschreiben mit Informationen zu den Zielen des Studien-/Forschungsaufenthalts sowie einer Begründung, warum keine andere Finanzierung möglich ist
- Kopie der Einschreibung zum Studium bzw. Betreuungszusage zum Forschungsaufenthalt
- tabellarischer Lebenslauf mit Foto und Angaben zu Sprachkenntnissen
- Studierende, Promovierende: Immatrikulationsbescheinigung, Transcript of Records und
- Empfehlung eines Hochschullehrers bzw. Hochschullehrerin

Einzureichen ist die **Bewerbung als PDF per E-Mail an [sekretariat@btha.de](mailto:sekretariat@btha.de)** (Betreff: SFCZ 2024, Bewerbung, Name).

### Nachweis und Mittelauszahlung

Im Falle einer Zusage wird das Stipendium **nach dem Auslandsaufenthalt** gegen Vorlage eines formlosen aussagekräftigen **Kurzberichts** (1 – 2 Seiten) sowie des Formulars **Einverständniserklärung zur Veröffentlichung** (siehe [www.btha.de](http://www.btha.de)) an das angegebene Bankkonto überwiesen.

### Kontakt

BTHA / BAYHOST  
Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg  
Tel.: 0941 / 943-5315  
E-Mail: [sekretariat@btha.de](mailto:sekretariat@btha.de)

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst

